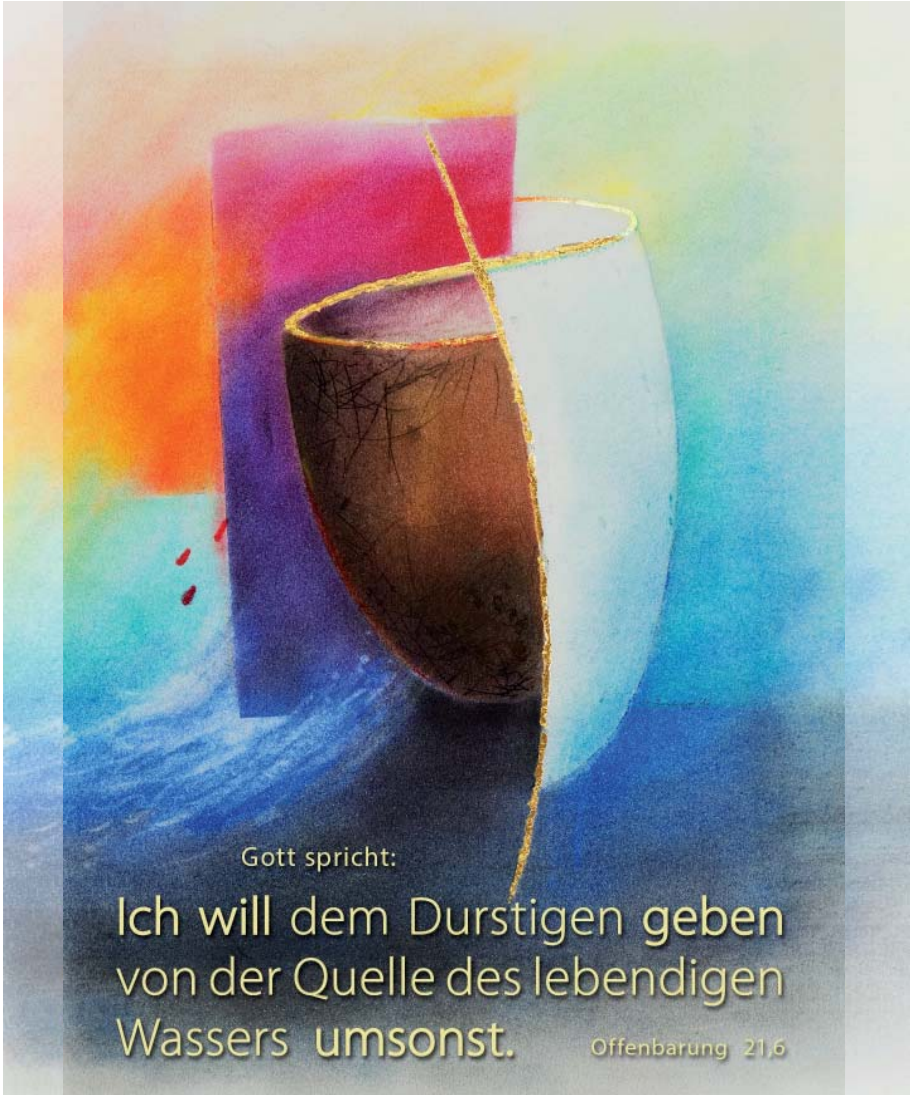


Kirchenfenster

für die evangelischen Kirchengemeinden
Hohenweiden, Holleben und Kirchspiel Halle Süd



Gott spricht:

Ich will dem Durstigen geben
von der Quelle des lebendigen
Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6

Inhaltsverzeichnis

Gottesdienste	Seite	3
Aktuelles	Seite	4
Kinder, Jugend und Familien	Seite	8
Seniorenkreise	Seite	9

Vorwort

Liebe Schwestern und Brüder,
ich wünsche Ihnen ein gesundes neues Jahr 2018, vor allem aber
Gottes Segen. Denn Sie wissen doch: Alles ist an Gottes
Segen und an seiner Gnad gelegen
über alles Geld und Gut.
Wer auf Gott sein Hoffnung setzt, der behält
ganz unverletzt
einen freien Heldenmut.



Vielleicht ist es ja gerade diese erste Liedstrophe aus EG 352, die uns bei all unseren Vorsätzen, Erwartungen und Wünschen für das Neue Jahr helfen kann, uns auf das Wichtigste im Leben zu besinnen – unseren Glauben an Gott.

Natürlich wissen wir, dass das in unserer modernen Welt nicht so einfach ist. Aber in einer Zeit, in der Christen mehr oder weniger belächelt werden, in der Kirche oft als angestaubtes Relikt der Vergangenheit gesehen wird und deshalb auch viele Menschen vom Glauben abfallen oder zumindest stark zweifeln, liegt es doch an uns selbst, unseren Glauben an Gott zu bewahren und zu bekennen – mutig und zuversichtlich auch und gerade in der Öffentlichkeit und gegenüber den Andersdenkenden. Adalbert Stifter, der große österreichische Schriftsteller, Maler und Pädagoge – seines 150. Todestages können wir am 28. Januar gedenken – formulierte es einmal so:

Des Menschen größtes Glück ist seine Tat.
Des Menschen größte Freude ist der Mensch.
Des Menschen schönste Betrachtung ist die Natur.
Des Menschen ewige Hoffnung ist Gott.

Ihr Hans-Jürgen Meier

Monatssprüche

Monatsspruch Januar

Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren.

Deuteronomium 5, 14 (E)

Monatsspruch Februar

Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.

Deuteronomium 30,14 (L)

06. Januar		Sonnabend Epiphania	Kollekte: <i>Kirchenkreis</i>
Radewell	17:00 Uhr	Pfarrerin Treu	Über das Dienen Kolosser 1, 24-27
07. Januar		1. Sonntag nach Epiphania	Kollekte: <i>CVJM Thüringen</i>
Alle Gemein- den	10:00 Uhr	Pfarrerin Treu	Regionaler Gottesdienst in Silberhöhe-Beesen Predigt zur Jahreslosung 2018 mit anschließendem Imbiss 
13. Januar		Sonnabend	Kollekte: <i>Gemeinschaftsverb. S.-Anh.</i>
Hohenweiden	18:00 Uhr	Pfarrerin Treu	Andacht zum Abendgebet
14. Januar		2. Sonntag nach Epiphania	Kollekte: <i>Gemeinschaftsverb. S.-Anh.</i>
Ammendorf	09:00 Uhr	Pfarrerin Treu	Der geheimnisvolle Gott 1. Korinther 2, 1-10 
Silb.-Beesen	10:00 Uhr	Pfarrerin Treu und Team	persisch-deutscher Gottesdienst 
Holleben	14:00 Uhr	Pfarrerin Treu	Andacht mit Neujahrsempfang 
21. Januar		Letzter Sonntag nach Epiphania	Kollekte: <i>Osteuropäische Kirchen</i>
Silb.-Beesen	10:00 Uhr	Lektorengottesdienst	Der Weg des Johannes Offenbarung 1, 9-18 
28. Januar		Sonntag Septuagesimae	Kollekte: <i>Gemeindedienst der EKM</i>
Silb.-Beesen	10:00 Uhr	Pfarrer Treu	Predigt zur Jahreslosung 
04. Februar		Sonntag Sexagesimae	Kollekte: <i>Diakonie Mitteldeutschland</i>
Silb.-Beesen	10:00 Uhr	Herr Bucholtz (Dipl. Theol.)	Was wirklich zählt 2. Korinther 12, 1-10

11. Februar		Sonntag Estomihi	Kollekte: <i>Kirchenkreis Elbe-Fläming</i>
Ammendorf	09:00 Uhr	Pfarrer(in) Treu	Geplärre und Geklimper Amos 5, 21-24
Silb.-Beesen	10:00 Uhr	Pfarrer(in) Treu	Gottesdienst mit drei Erwachsenentaufen 
18. Februar		Sonntag Invokavit	Kollekte: <i>Diakonie Mitteldeutschland</i>
Alle Gemein- den	10:00 Uhr	Pfarrer(in) Treu	DANKE - ein regionaler Gottes- dienst in Silberhöhe-Beesen für Ehrenamtliche 
25. Februar		Sonntag Reminiszere	Kollekte: <i>Kirchengemeinde</i>
Alle Gemein- den	10:00 Uhr	Pfarrer Domke	Regionaler Gottesdienst in Silber- höhe-Beesen mit Predigt zur Jahreslosung 

 Abendmahl	 Fahrdienst	 Kinderkirche	 Kirchenkaffee	 Musik Besonderes
--	--	--	---	---

Fahrdienst

Fahrdienst bietet Frau Manuela Kuhne an. Bitte telefonisch anmelden unter 0345 7769492.

Aktuelles

Persisch-deutscher Gottesdienst „my way“

Am 14.01. 10:00 Uhr laden wir Sie zu einem besonderen Gottesdienst ins Gemeindezentrum nach Beesen ein. Vier junge Menschen aus Afghanistan und Iran werden uns einführen in ihre Heimat und von den Wegen ihres Lebens und Glaubens erzählen. Musik, Bild, Video – auf persisch und deutsch. Im Anschluss wird es ein leckeres Essen geben. Wir freuen uns auf Sie!

Passionsandachten in Böllberg

Wie auch in den letzten Jahren sind Sie in der Passionszeit herzlich zu den Passionsandachten in die Böllberger Kirche eingeladen – immer 18:00 Uhr.

14.02. mit Bruder Franz Leo

21.02. mit Gemeindepädagogin Gunda Ortmann

28.02. mit Pfarrer Manfred Brien

14.03. mit Pfarrerin Ulrike Treu

DANKE – ein Gottesdienst für Ehrenamtliche am 18.02. 10:00 Uhr im Gemeindezentrum Silberhöhe-Beesen

So viele Menschen engagieren sich ehrenamtlich in der Gemeinde. An allen Ecken und Enden planen, lachen, arbeiten und gestalten sie. Es ist Zeit, DANKE zu sagen für die Liebe, Leidenschaft und Zeit, die sie der Gemeinde zur Verfügung stellen. Das tun wir im Rahmen des Gottesdienstes am 18.02. ein DANK-Gottesdienst für alle Ehrenamtlichen. Herzliche Einladung!

Neujahrsempfang des GKR in Holleben am 14.01. 14:00 Uhr

Der Gemeindegemeinderat in Holleben lädt alle Gemeindeglieder und Interessierten zum Neujahrsempfang ins Pfarrhaus Holleben ein. Nach einer Andacht stellt der Gemeindegemeinderat die Projekte des Jahres 2018 vor und wir möchten mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen.

Seien Sie dazu herzlich eingeladen, für einen Imbiss ist gesorgt!

Gemeinschaft erleben

Gesprächskreis

Gesprächskreis mit Pfarrerin Treu immer am letzten Mittwoch im Monat 18:30 Uhr im Gemeindezentrum. Herzliche Einladung zum Reden, Austauschen und Mitmachen. 31.01. und 28.02. 18:00 Uhr.

Hauskreis

Wir treffen uns im zwei Wochenrhythmus 19:00 Uhr im Gemeindezentrum. Wir singen, lesen in der Bibel, diskutieren, tauschen uns aus und beten miteinander.

Wenn du Interesse hast, komm einfach mal vorbei oder schreibe eine Mail an:

debora.nagel@web.de Erster Termin im neuen Jahr: 08.01.2018.



Der Innenraum der Elisabethkirche - ein Ort um Gemeinschaft im Glauben zu erleben.

Gottes Schöpfung ist sehr gut!

**Weltgebetstag am 02.03. 16:00 Uhr als ökumenischer Gottesdienst
im Gemeindezentrum Silberhöhe Beesen**

Surinam ist das kleinste Land Südamerikas. Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

Das subtropische Klima Surinams beschert dem Land eine atemberaubende Flora und Fauna. 90Prozent des Landes sind Regenwald.

Mit seinen rund 540.000 Einwohnern ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, die meisten von ihnen in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt.

Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist gefährdet und das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanzierbar. Dass das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu.

Diese Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus ihrem Alltag. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielen vor allem die Herrnhuter Brudergemeine eine bedeutende Rolle. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V. (gekürzt)



An(ge)dacht

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Offenbarung 21,6



Schmöll, nimedu, plopp oder sitt. Schonmal gehört? Nein, damit sind Sie nicht allein! In der deutschen Sprache gibt es kein Wort, was beschreibt, dass man ausreichend getrunken hat, undurstig, abgefüllt oder eben satt vom Durst ist. Wettbewerbe wurden ausgerufen und Kunstwerke erschaffen. „Wollen Sie noch etwas trinken?“ - „Nein, ich bin sitt/schmöll/nimedu/plopp“.

Ich will dem Durstigen geben. Ausreichend und Gratis. Dass er angefüllt ist, dass es reicht. Ich will ihm geben, sagt Gott, vom lebendigen Wasser. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass mir umsonst etwas gegeben wird.

Umsonst vom reinen Quellwasser. In weiten Teilen der Erde ist genau das ein Problem. Es mangelt an klarem Trinkwasser. Für Mütter und Väter, Familien, Kinder, einfach alle. Große Konzerne beuten kleine Menschen aus und stehlen ihnen eine der wichtigsten Lebensgrundlagen, das Wasser. Daran gilt es zu denken.

Lebendiges Wasser. Das ist Wasser, das zum Leben erweckt. Ich denke an das Wasser der Taufe. An das Zeichen, das in mir die Hoffnung wach hält. Die Hoffnung, dass das Jahr 2018 mir keinen zu großen Strich durch die Rechnung macht, dass meine Gesundheit mitspielt, dass ich es schaffe, die Beziehungen zu pflegen die mir gut tun, dass der Geist der Liebe sich ergießt über mich und denen die mir nahe stehen und der Welt. Ja, das hoffe ich, danach sehne ich mich. Dass endlich Ruhe ist und Frieden. In Jerusalem, in Teheran, in Halle, überall. Gott, ich bin bereit, dass du deine Ströme des lebendigen Wassers ausgießt auf mein Haupt! Ich bin bereit zu empfangen, auf geht's! Solange, bis ich schmöll bin, oder plopp, oder sitt.

Angebote für Kinder, Jugend und Familien

Der Nagel – ein Märchen der Gebrüder Grimm

Ein Kaufmann hatte auf der Messe gute Geschäfte gemacht, alle Waren verkauft und seine Geldkatze mit Gold und Silber gefüllt. Jetzt wollte er nach Hause reiten und am Abend da sein. Er packte alles auf sein Pferd und ritt los. Zu Mittag rastete er in einer Stadt. Als er weiterwollte machte ihm der Hausknecht klar, dass am linken Huf des Pferdes im Hufeisen ein Nagel fehle. „Lass ihn fehlen“, meinte der Kaufmann, „ich muss weiter. Die paar Stunden wird das wohl noch halten.“ Bei der nächsten Pause am Nachmittag kam abermals der Knecht in die Gaststube und sagte zum Kaufmann: „Herr, eurem Pferd fehlt am linken Hinterfuß ein Hufeisen. Soll ich es zum Schmied bringen?“ Und abermals sagte der Kaufmann, dass er in Eile sei, und das Pferd das wohl aushalten werde. Nachdem er losgeritten war, begann das Pferd bald zu hinken, dann zu stolpern. Schließlich brach es sich ein Bein. Der Kaufmann nahm sein Gepäck und musste zu Fuß nach Hause gehen, wo er erst spät in der Nacht anlangte. „An allem Unglück ist der verwünschte Nagel schuld“, sprach er zu sich. Wirklich? „Eile mit Weile“, lieber langsam und gut als schnell und – ja, rücksichtslos?... Ich wünsche Euch ein glückliches neues Jahr!

Kinderkirche (ab 3 Jahre)

Jeden Sonntag neben dem Gottesdienst ab 10:00 Uhr im Gemeindezentrum Silberhöhe-Beesen

Kindersamstag (Vorschule – 6. Klasse)

Kirchspiel Halle Süd

Samstag, 06.01. 10:00 – 14:00 Uhr: „Der vierte Weise“ (mit Gottesdienst)

Samstag; 03.02. 10:00 – 14:00 Uhr: „Gerecht / ungerecht“ (Weinbauer)

im Gemeindezentrum Silberhöhe-Beesen



Gudrun Becker in der Kinderspielecke der Elisabethkirche, denn als GKR Vorsitzende begleitet und gestaltet sie ehrenamtlich den Kindersamstag im Kirchspiel mit.

KonfiZeit

7. Klasse

Samstag, 13.01. 13:00 – 16:30 Uhr im Gemeindezentrum Wörmlitz-Böllberg

Samstag, 17.02. 18:00 Uhr in der Luthergemeinde: gemeinsamer Jugendgottesdienst

8. Klasse

Samstag, 13.01. 08:30 – 12:00 Uhr im Gemeindezentrum Wörmlitz-Böllberg

Freitag, 23.02. – Sonntag, 25.02. Konfifahrt nach Blankenburg

Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde trifft sich in Wörmlitz regelmäßig. Ihr könnt euch bei Pfarrerin Treu alle Infos dazu geben lassen! (am besten via whatsapp: 015159233050)

Seniorenkreise

Gemeinde Hohenweiden

Donnerstag, 18.01. und 15.02. jeweils 14:30 Uhr im Pfarrhaus Neukirchen/Hohenweiden

Kirchspiel Halle Süd

Mittwoch, 10.01. und 14.02. jeweils 14:00 Uhr im Pfarrhaus Radewell

Geburtstagskaffee Holleben:

Mittwoch, 28.02. 14:30 Uhr im Pfarrhaus Holleben

Geburtstagskaffee Beesen:

Mittwoch, 21.02. 14:00 Uhr im Gemeindezentrum Silberhöhe-Beesen

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Altenwohncentrum Benkendorf

Freitag, 12.01. und 02.02. jeweils 10:00 Uhr

Seniorenheim CURA

Freitag, 19.01. und 16.02. jeweils 10:00 Uhr

Seniorenheim des ASB Silberhöhe

Freitag, 12.01. und 16.02. jeweils 11:00 Uhr

Literarische Plauderei

(mit Frau Fischer)

Mittwoch, 10.01. 14:00 Uhr: „Elefant“ von Martin Suter

Mittwoch, 14.02. 14:00 Uhr: „Der Geist der Mirabelle“ von Siegfried Lenz

jeweils im Gemeindezentrum Silberhöhe-Beesen

Ökumene

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag, der bei uns ökumenisch gefeiert wird.

Am 02.03. 16:00 Uhr freuen wir uns auf Sie im Gemeindezentrum Silberhöhe-Beesen!

Kirchenmusik

Ökumenische Südkantorei

Die ökumenische Südkantorei freut sich immer über Mitstreiter! Jeden Donnerstag 19:30 Uhr im Gemeindesaal des Gemeindezentrums. Herzliche Einladung!

Taizé-Gebet

Taizé-Gebet mit Schwester Berkana: Die Taizéandachten finden als Gesangsproben mit Andacht 14-tägig in der Singschule (Silbertalerstraße) 19:00 Uhr statt. Information gibt es bei Schwester Berkana: 68 13 936.

Seelsorge

Krisen hinterlassen Spuren. Manchmal hilft es, ein Gegenüber zu haben, das zuhört. Pfarrerin Treu ist ansprechbar. Sie erreichen sie am besten unter 0345/78283041 (Gemeindezentrum, sprechen Sie auf den AB), pfarrerin@kirche-silberhoehe.de oder jeden Dienstag zwischen 16:30 und 18:30 Uhr im Gemeindezentrum Silberhöhe Beesen. Auch anonym sind Gesprächsangebote möglich. Die Hotline der Telefonseelsorge ist für Sie da: 0800/1110111. Auch online unter www.telefonseelsorge.de gibt es Angebote zur Beratung und Seelsorge.

Gemeindekirchenrat

Neukirchen/Hohenweiden:

Es gibt gute Erfahrungen aus dem letzten Jahr, die wir mitnehmen ins Jahr 2018: Andachten zum Pfingstbier im Zelt, Ehrenamtsparty für die Helfer des Adventsbasars, volle Kirche zum Oma-Opa Tag des Kindergartens, eine neue Form des Gottesdienstes am Samstagabend 18:00 Uhr, die Andacht auf dem Friedhof zum Ewigkeitssonntag, der Adventsbasar, der Heilige Abend. Die Gemeinde in Neukirchen/Hohenweiden lebt und das tut gut. Was für eine schöne Erfahrung von Gemeinschaft und Gemeinde. Im Jahr 2018 steht vor allem der Ausbau des alten Pfarrhauses an. Wir freuen uns auf ein friedvolles und lebendiges Jahr 2018.

Holleben:

Auch hier ist viel passiert. Zu den Klassikern (Orgelsommer, Scheunenadvent, Martinsumzug) gesellte sich im Jahr 2017 das große Reformationsfest mit dem Heimatverein. Und auch der Seniorenkreis wurde durch die Geburtstagskinder - Kaffee- und Kuchen- Runde ein bisschen wiederbelebt. Was kommt 2018? Neben der Fußball WM wollen wir im Jahr 2018 den Fokus vor allem auf die Familien legen. Dazu wird es im Sommer eine gemeinsame Fahrradtour geben und hin und wieder einen Familiengottesdienst. Außerdem stehen schon jetzt zwei Hochzeiten an, es wird auf jeden Fall bunt und laut, das Jahr 2018. Wir freuen uns darauf!

Halle Süd:

Der Turm in Beesen ist fertig gestrichen, die Baumaßnahmen am Gemeindezentrum abgeschlossen, das Pfarrhaus in Ammendorf schon fast verkauft und in Radewell hängt der neue Schaukasten am Gemeindehaus – voller Liebe geschmückt. Was hat es gebracht das Jahr 2017? Es gab viel Bewegung im Kirchspiel, sehr viele Konzerte und Musik in Beesen, außerordentlich viele Taufen und Hochzeiten in Radewell und Beesen. Ammendorf hat nun eine neue barrierefreie Eingangstür zur Kirche. Viele kleine Pflänzchen sprießen auf dem Boden der Gemeinde, das tut gut und zeigt wie lebendig wir sind. Die Überschrift für das Jahr 2018 ist BEGEGNUNG. Es gibt Überlegungen und schon erste Ideen dazu. Im nächsten Gemeindebrief lesen Sie mehr, seien Sie gespannt!

Freud und Leid in unseren Gemeinden

Beerdigungen

Franz Ulrich Dorber	15.04.1927 – 07.11.2017
Annegret Hoff, geb. Schade	05.05.1954 – 24.10.2017

Ev. KG Neukirchen/Hohenweiden

Lindenplatz 2, 06258 Hohenweiden

Ekkehard Ramm GKR-Vorsitzender Tel: 0345-6130644

Evangelische Kirchengemeinde Holleben

Karl-Marx-Str. 3, 06179 Holleben

Isolde Mertin GKR-Vorsitzende Tel: 0345-6131785
Stefan Kukla Gemeindebrief Tel: 0341-9098259
Thomas Kukla Gemeindebrief Tel: 0345-27999320

Evangelisches Kirchspiel Halle Süd

Silberhöhe-Beesen Kirche St. Elisabeth *Franz-Mohr-Str. 1c, 06132 Halle*
 Gemeindezentrum *Franz-Mohr-Str. 1c, 06132 Halle*
Radewell St. Wenzel- Kirche *Regensburger Str. 111, 06132 Halle*
Ammendorf St. Katharinen-Kirche *Schulberg 6, 06132 Halle*

Gudrun Becker GKR-Vorsitzende Tel: 0345-7709545
Simone Schulze Stellvertreterin Tel: 0345-7705606
Brigitte Kazmirzak Gemeindebüro Tel: 0345-7758271
 Öffnungszeiten: Montag, 09:00 – 13:00 Uhr
Jens-Uwe Ziege Gemeindebrief Tel: 0345-7709694
Hans-Jürgen Meier Internet Tel: 03461-749941

Impressum

Ulrike Treu Pfarrerin Tel: 0345-78283041
Sprechzeit Dienstag, 16:30 – 18:30 Uhr
 im Gemeindezentrum Silberhöhe-Beesen
 E-mail: pfarrerin@kirche-silberhoehe.de
Micheline Fischer Gemeindepädagogin Tel: 0345-5630006

Bankverbindung

Empfänger | Bank Kirchliches Verwaltungsamt Halle | Saalesparkasse
IBAN | BIC DE55 8005 3762 0386 0601 18 | NOLADE21HAL

Redaktionsschluss

für das Kirchenfenster März - April:
01.02.2018 17:30 Uhr
im Gemeindezentrum Silberhöhe-Beesen



Internet

www.kirche-silberhoehe.de | www.facebook.com/ksphallesued